

# Baumalternative Douglasie

## Tipps zur Saatgutgewinnung und Pflanzenanzucht

Von Ing. Lambert WEISSENBACHER, Institut für Genetik, Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft (BFW), Wien



*Ein Landwirt-Leser fragte nach Tipps zur Aussaat und Vermehrung der Douglasie. Hier nun die entsprechenden Hilfestellungen und Wissenswertes zum Douglasienanbau in Österreich.*

Aus den braunen reifen Zapfen geeigneter Mutterbäume lässt sich Douglasiensaatgut ernten. Im Falle des Douglasienanbaus in Österreich spielen die Herkünfte eine besondere Rolle. Das BFW berät Sie gerne.

Jahreswitterung, Klima und Standort beeinflussen die Samenreife der Waldbäume. Erfahrungsgemäß gelten bei der Douglasie die Monate August und September in Österreich als Zeitpunkt der Samenreife. Eine Braunverfärbung der Zapfen und Samen gilt als Merkmal für die vollständige Ausreifung der Samen. Trockene Witterungslagen erleichtern die Beerntung und minimieren das Auftreten von Pilz- und Fäuleerregern.

### Sorgfalt im Pflanzgarten

Das Saatbeet muss gut vorbereitet werden. Das ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Anzucht. Douglasiensämlinge stellen hohe physikalische und chemische Bodenansprüche. So müssen von vornherein Staunässe, Wasserüberschuss und schlechte Bodendurchlüftung vermieden werden. Die Douglasie benötigt schwach saure Bo-

denreaktionen (idealer pH-Wert: 5,0 bis 6,5), kalkhaltige Böden sind unbedingt zu meiden. Frostgefährdete Lagen sind bei der Anlage von Saatbeeten bzw. für das Aufstellen von Containern auszusparen.

Der ideale Aussaatzeitpunkt für Douglasiensamen ist Anfang Mai. Für die Anzucht der Pflanzen im Pflanzgarten haben sich zwei Varianten durchgesetzt.

- **Wurzelnackte Pflanzen:** Die Aussaat erfolgt im Saatbeet, im Regelfall werden die Pflanzen nach 2 Jahren verschult. Dies dient der Standraumerweiterung und geschieht im Verschulbeet. Die Pflanzen werden wurzelnackt versetzt. Diese Variante ist kostengünstiger als die Anzucht im Topf, hat aber den Nachteil der Austrocknungsgefahr während des Pflanzentransfers zur Kulturfläche, darüber hinaus ist eine aufwändige Lochpflanzung notwendig.

- **Topf- oder Containerpflanzen:** Die Aussaat erfolgt in Containern, es ist keine Verschulung erforderlich. Die Pflanzen verbleiben bis zur Auspflanzung im Container und werden als Ballenpflanzen ausgebracht. Der Vorteil dieser Variante liegt darin, dass im Pflanzgarten weniger Manipulationsarbeiten erforderlich und gleichzeitig höhere Anwachspozente zu erwarten sind. Nach-



Douglasien im Pflanzcontainer – Douglasien-Jungpflanzen nach dem Auspflanzen schützen, denn sie werden, weil sie sehr schmackhaft sind, gerne vom Wild verbissen und gefegt.

teilig bei der Ballenpflanzenproduktion ist das höhere Kostenaufkommen.

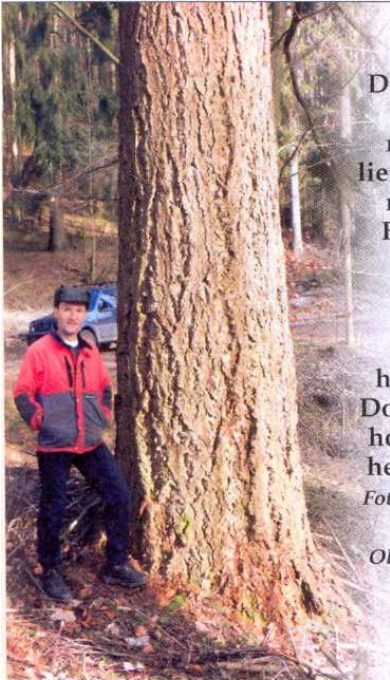
Bei beiden Verfahren ist dem Wurzelzustand vor der Auspflanzung besondere Beachtung zu schenken. Einerseits führen zu kleine Container zu Deformationen im Wurzelbereich, andererseits können bei der Auspflanzung wurzelnackter Pflanzen mittels Winkelpflanzung nachhaltige Beeinträchtigungen des Wurzelsystems auftreten. In beiden Fällen ist die Stabilität der Bestände nachhaltig gefährdet.

### Landwirt-TIPP

Weitere Informationen zum Douglasienanbau in Österreich finden Sie als Download unter:  
<http://bfw.ac.at/rz/bfwcms.web?dok=7147>

Baumart	Größe	Verschulungsgrad	Preis Cent netto
Douglasie	30–60 cm	211	64
Fichte	30–60 cm	212	38
Tanne	25–50 cm	213	67

Quelle: BFW, Grünbach



Douglasien wachsen rasch und liefern Holz mit hoher Festigkeit, das auch ohne Imprägnierung sehr haltbar ist. Douglasienholz ist daher gefragt.

Foto: Christoph Jasser, LFD Oberösterreich

### Jungpflanzen vorsichtig andüngen

Eine regelmäßige Beregnung und die Zugabe von Düngemitteln während der Vegetationsperiode ist erforderlich, wobei zu beachten ist, dass die Reduktion der Stickstoffdüngung im Herbst das rechtzeitige Verholzen der Pflanzen fördert und sie frosthärter macht. Wärmeeinbrüche im Spätwinter regen die Pflanzen oft zur Aufnahme der Assimilationstätigkeit an, Frosttrockschäden sind die Folge. Abhilfe schafft ein gezieltes Schattieren der Pflanzen.

Das Auspflanzalter der Jungpflanzen ist in der Regel 3-jährig (2/1er-Pflanzen), 4-jährig (2/2er-Pflanzen) oder 5-jährig (2/3er-Pflanzen). Zur Erläuterung: Die erste Zahl gibt Auskunft über den Zeitraum des Sämlings im Saatbeet, die zweite über den der Pflanze im Verschulbeet.

Generell ist zu beachten, dass eine Saatgutbeerntung mit dem Ziel des Inverkehrbringens forstlichen Vermehrungsgutes in Österreich vor Beginn der Beerntung der Behörde (Bezirksforstinspektion) gemeldet werden muss. ■

Tabelle 2: Douglasie – Anbauflächen, Vorrat und Anteile an der Gesamtwaldfläche in ausgewählten Staaten Europas

	Flächen [ha]	Vorrat [Vfm]	Flächenanteile [%]
Frankreich	427.000		2,9
Deutschland	179.000		1,7
davon:			
Baden-Württemberg	36.425		2,8
Bayern	13.882		0,6
Schweiz		811.000	0,2
Tschechische Republik			0,2
Österreich		335.000	<0,2
zum Vergleich: Edelkastanie			1.297.000